

21.05.2021 – 13:10

[Polizeiinspektion Neubrandenburg](#)

POL-NB: Aussicht auf Gewinne und Enkeltrick glücken erneut



[Landkreis MSE](#) (ots)

Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte kam es zu Betrugsstraftaten zum Nachteil älterer Menschen. In Neustrelitz, Waren und Stavenhagen hatten die Täter zum einen mit dem Enkeltrick und zum anderen mit dem Gewinnspielversprechen Erfolg.

In Neustrelitz wurde ein 77-Jähriger Opfer eines Enkeltricks. Ein männlicher Anrufer gab sich zuvor als Enkel des 77-Jährigen aus, der dringend eine hohe Summe Bargeld für einen Autokauf benötigt. Der Geschädigte konnte die geforderte Summe von 30.000 EUR nicht aufbringen. Er übergab stattdessen 6000 EUR Bargeld, eine Goldkette und mehrere Goldmünzen an eine unbekannte Frau. Die Übergabe fand am Nachmittag des 20.05.2021 in der Nähe des Wohnortes des Geschädigten statt. Der Geschädigte übergab das Geld und die Gegenstände in einer Aldi-Tüte an eine ca. 40-jährige Frau, namens Maria. Sie war ca. 1,70m groß, von korpulenter Gestalt und sprach mit ausländischem Akzent. Sie hatte brünette, schulterlange Haare und trug ein beigefarbenes Kleid.

In Waren fiel ein Betrug eines Gewinnspielversprechens durch eine Mitarbeiterin eines Geldinstituts auf. Sie bemerkte einzelne Überweisungen einer Kundin, die einen Gesamtwert von knapp 7500 EUR ergaben. Es stellte sich heraus, dass die Kundin seit Mitte April mehrere Anrufe von einem Herrn Dr. Baumann auf ihrem Festnetztelefon erhielt, welcher angab, für die Lotterie "6 aus 49" aus Basel in der Schweiz zu arbeiten. Herr Dr. Baumann stellte der Geschädigten einen Gewinn von 58.900EUR in Aussicht. Für den Erhalt musste die Geschädigte jedoch verschiedene Beträge überweisen. Dank der aufmerksamen Mitarbeiterin der Bank konnte weitere Überweisungen verhindert werden.

Auch in Stavenhagen glückte der Betrug eines Gewinnspielversprechens. Eine 91-Jährige verlor auf diese Weise 4000 EUR ihres Vermögens. Auch in diesem Fall beendete eine Bankmitarbeiterin die seit dem 11.05.2021 anhaltende Tathandlung und bewahrte die Geschädigte vor weiterem Schaden.

Seien Sie weiterhin misstrauisch. Geben Sie niemals am Telefon familiäre oder finanzielle Verhältnisse preis und übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen. Vergewissern Sie sich immer bei ihren Angehörigen, ob es stimmt, was der Anrufer vorgibt. Legen Sie sofort auf, sobald jemand am Telefon Geld fordert!

Rückfragen bitte an:

Susann Ossenschmidt

Polizeiinspektion Neubrandenburg

Pressestelle Polizeiinspektion Neubrandenburg

Telefon: 0395/5582-5003

E-Mail: pressestelle-pi.neubrandenburg@polizei.mv-regierung.de

<http://www.polizei.mvnet.de>

Instagram: www.instagram.com/polizei.mv.mse

Twitter: https://twitter.com/Polizei_MSE

Original-Content von: Polizeiinspektion Neubrandenburg, übermittelt durch news aktuell